

② Stätten der Kultur Bd. XXIX.

Hamburg

Von Professor Dr. Otto Lauffer, Direktor des Museums für Hamb. Geschichte. Buchschmuck von Elise Horst. VIII u. 168 S. mit 32 Taf. Fest br. M. 3.—, in Lein. geb. M. 4.—, in Led. M. 5.—.

Unsere Sammlung ist zu bekannt, als daß ein neuer Band einer besonderen Empfehlung bedürfte. Wir lassen deshalb nur eine Kritik der „Hamburger Nachrichten“ folgen:

„Wir sind der Ansicht, daß Lauffers Arbeit ganz dazu geeignet erscheint, in den weitesten Kreisen des Deutschen Reiches Verständnis für die Sondergeschichte Hamburgs und die Eigenart der großen Handelsstadt zu wecken. Manches Vorurteil wird dort, wo es noch bestehen sollte, durch sie zerstört werden, und mit Genuß wird auch der Nichtamburger der glänzend geschriebenen Schilderung des Verfassers folgen. In der Liebe zur engeren Heimat ruht die Wurzel unserer Kraft. Diese Liebe zu pflegen, soll stets unser Ziel sein, denn aus ihr heraus erst zeitigt die Hingabe an das Ganze die schönsten Blüten und läßt die besten Früchte reifen. Aus diesem Gesichtspunkte heraus begrüßen wir das Buch Otto Lauffers mit doppelter Freude und wünschen dem Werke die weiteste Verbreitung.“ :: :: :: ::

Kapitel I. Die junge Stadt an Niederdeutschlands Grenzen. Kapitel II. Die mittelalterliche Hansestadt. — Kapitel III. Die mittelalterlichen Arbeiten der Kunst und des Kunstgewerbes. — Kapitel IV. Hamburg im Zeitalter der Reformation. — Kapitel V. Die hamburgische Kultur unter dem Einfluß der Niederlande. — Kapitel VI. Hamburg als Vorort deutscher Kultur im 18. Jahrhundert. — Kapitel VII. Die Welthandelsstadt des 19. Jahrhunderts. :: :: :: ::

Grabplastik des ehemaligen Bistums Würzburg während der Jahre 1480–1540 ≈ ≈

Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Renaissance.

Von Leo Bruhns. 4° IV und 92 Seiten. Mit 39 Abbildungen auf 13 Tafeln in Lichtdruck. Preis geheftet ca. M. 9.—.

Das Studium der mittelalterlichen Plastik hat in neuerer Zeit große Fortschritte gemacht. Seitdem sie auch zum Sammelobjekt geworden ist, nehmen immer weitere Kreise daran Interesse. Von besonderer Wichtigkeit ist die Zeit der deutschen Renaissance, die auch in dieser Monographie behandelt wird. :: - :: :: :: :: :: :: :: :: :: ::

Vertrieb: Interessenten sind Kunsthistoriker, insbesondere solche, die sich mit kirchlicher Kunst beschäftigen, Kunst- und Altertums-Museen, Liebhaber und Sammler mittelalterlicher Plastik, Kunsthändler, Bibliotheken. :: :: :: :: :: :: :: :: :: ::

Klinkhardt & Biermann • Verlag • Leipzig